

Vorlage an den Landrat

Geschäftsbericht 2023 der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) 2024/342

vom 28. Mai 2024

1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2023 der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) und Vorlage zur Kenntnisnahme durch den Landrat

Der Regierungsrat hat den Geschäftsbericht 2023 der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) am 21. Mai 2024 genehmigt. Die Geschäfts- und Jahresberichte der strategisch wichtigen Beteiligungen werden gemäss [§ 10 Absatz 2 Buchstabe c des Gesetzes über die Beteiligungen](#) (Public Corporate Governance Gesetz, PCGG) dem Landrat als Oberaufsichtsorgan zur Kenntnisnahme unterbreitet. Die BGV wurde gemäss Beschluss des Regierungsrates zum Beteiligungsbericht 2020 als strategisch wichtige Beteiligung definiert (RRB Nr. 2020-1330, [LRV 2020/480](#)).

2. Geschäftsbericht 2023 der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV)

Das Eigentümergehöräch 2024 seitens des Kantons mit der BGV wird am 29. Mai 2024 stattfinden. Den Inhalt des Eigentümergehörächs bilden der Jahresabschluss 2023, das Budget 2024 und die aktuelle Jahresaussicht, die Risikosituation, die Beurteilung der Zielerreichung der Eigentümerstrategie sowie Führungswechsel in Geschäftsleitung und Verwaltungsrat (ab 2025). Die Erreichung der mit der Eigentümerstrategie formulierten Ziele wird auf Grundlage des Controlling-Rasters behandelt.

In der Einleitung zum Geschäftsbericht 2023 thematisiert der Präsident des Verwaltungsrats und Vorsitzender der Geschäftsleitung ad interim einerseits das durchschnittliche Schadenjahr 2023, andererseits einige Veränderungen für die BGV als Gesamtunternehmen: Das Inkrafttreten des neuen Gebäudeversicherungsgesetzes und die Einführung einer neuen Versicherungssoftware.

Erfreulicherweise konnte die BGV ein Schadenjahr 2023 verzeichnen, das sowohl von der Anzahl Schäden als auch von der Schadenssumme her tiefere Zahlen ausweist als die drei Jahre zuvor. Dies nicht zuletzt dank der Tatsache, dass das Baselbiet dieses Jahr von grösseren Unwetterereignissen verschont geblieben ist.

Das neue [Gebäudeversicherungsgesetz Basel-Landschaft](#) (GVG BL) ist wie geplant per 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Das Gesetz wurde seit 2019 im Auftrag des Kantons von einem breit abgestützten Projektteam, bestehend aus Vertretungen des Kantons, des Hauseigentümergehörächs BL, der Bürgergemeinden BL, des Verbands Wald beider Basel, des Bauernverbands BL, der Wirtschaftskammer BL, des KMU-Forums BL, des Schweizerischen Versicherungsverbands und der

BGV erarbeitet und löst das veraltete Sachversicherungsgesetz ab. Es sorgt dafür, dass die Kundenschaft von zeitgemässen Versicherungsleistungen profitieren kann.

Bereits seit einigen Jahren hat die BGV gemeinsam mit einem externen Dienstleistenden eine neue Versicherungssoftware entwickelt. Die Software mit dem Namen TRIAS wurde per Juli 2023 eingeführt und unterstützt die Versicherung dabei, ihre Prozesse schneller abwickeln zu können.

Um die BGV auch während der Suche nach einer Nachfolge auf Kurs zu halten, entschied der Verwaltungsrat, ad interim den Präsidenten des Verwaltungsrats, Christian Pestalozzi, in diese Position einzusetzen. Während der Übergangszeit liegt der Fokus auf einer offenen und wertschätzenden Kommunikation zur Förderung einer respektvollen Unternehmenskultur.

Nach mehreren Jahren mit erhöhten Schadenaufwendungen konnte im Jahr 2023 erstmals seit 2019 wieder ein betrieblicher Überschuss in Höhe von 6,7 Millionen Franken (Vorjahresverlust 35,3 Millionen Franken) erzielt werden. Aufgrund der Kursgewinne an den Finanzmärkten war auch das Kapitalanlageergebnis (Wertschriften und Immobilien) mit 36,0 Millionen Franken positiv (Vorjahresverlust 64,2 Millionen Franken). Zusammen mit dem ausserordentlichen Ergebnis von 1,2 Millionen Franken (Vorjahr -1,2 Millionen Franken) ergab sich insgesamt ein Gewinn in der Jahresrechnung 2023 der BGV von 43,9 Millionen Franken (Vorjahresverlust 100,7 Millionen Franken). Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr von +144,6 Millionen Franken basiert damit primär auf dem um 100,2 Millionen Franken verbesserten Kapitalanlageerfolg, in zweiter Linie auf dem um 42,0 Millionen Franken besseren betrieblichen Ergebnis und marginal auf dem um 2,4 Millionen Franken erhöhten ausserordentlichen Ergebnis. Dank diesem Jahresgewinn konnte der letztjährige Verlust teilweise kompensiert und das Eigenkapital auf 759 Millionen Franken (Vorjahr: 715 Millionen Franken) erhöht werden.

Das 10-Jahres-Combined-Ratio (Schaden- und Verwaltungsaufwand im Verhältnis zu den Prämien) im Bereich der Grundstückversicherung liegt bei 111,0 % und erreicht damit die definierte Zielgrösse von 90 - 100 % nicht. Ebenso beträgt das Verhältnis im Bereich Wasserschadenversicherung 108,8 %, wobei als Ziel 80 - 90 % angestrebt wird. Im Bereich Feuer/Elementarschäden (Gebäudeversicherung) liegt man mit 101,2 % nur knapp ausserhalb des langfristigen Zielbands von 90 - 100 %. Die Nichterreicherung der angestrebten Verhältnisse hat im Bereich Grundstücke mit den beiden ausserordentlichen Schadenjahren 2016 und 2021 zu tun. Im Bereich Feuer/Elementarschäden liegt die Ursache in den erhöhten Schadenaufwendungen der Jahre 2020 bis 2022.

Die Reserven der BGV müssen den Erfordernissen einer nachhaltigen Risikotragfähigkeit entsprechen. Sie werden seit dem Jahr 2021 mit einem stochastischen Modell (vorher deterministisch) ermittelt. Dieses beinhaltet eine mathematische Modellierung von Ereignissen, deren Eintreten im Einzelnen zufällig ist, in ihrer Gesamtheit aber einer statistischen Verteilung folgen (1 Million Simulationen). Der so berechnete Expected Shortfall per Ende 2023 von 315,9 Millionen Franken basiert auf dem aggregierten Gesamtrisiko, das statistisch einmal in 400 Jahren zu erwarten ist (Konfidenzintervall von 99,75 %) und spiegelt damit die realistische Unsicherheit der Zukunft inklusive Extremwerte wider. Dabei beträgt das minimale Risikodeckungskapital basierend auf einer Bedeckungsquote von 200 % 632 Millionen Franken und das angestrebte bei einer Bedeckungsquote von 300 % 948 Millionen Franken. Das aktuelle Risikokapital (Eigenkapital) betrug per Ende 2023 759 Millionen Franken (Vorjahr 715 Millionen Franken).

Gemäss Urteil der Revisionsgesellschaft PwC vermittelt die nach Swiss GAAP FER erstellte Jahresrechnung 2023 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023. Sie entspricht dem Gebäudeversicherungsgesetz Basel-Landschaft.

Die Tabelle auf der nachfolgenden Seite gibt einen Überblick über wichtige Kennzahlen im 5-Jahresvergleich:

Unternehmenseckwerte	R 2019	R 2020	R 2021	R 2022	R 2023
Anzahl Mitarbeitende	81	82	78	81	84
Schäden in % der Prämien					
Feuer und Elementar (inkl. Solidaritätsausgleich)	50	104	109	186	57
Grundstück	-5	37	185	59	27
Wasser	76	76	110	111	83
Jahresgewinn (-verlust) Mio. CHF	80,4	22,6	43,4	-100,7	43,9
Feuer-/Elementarversicherung	62,5	13,6	38,5	-79,1	34,6
Wasserversicherung	13,2	4,4	5,3	-17,9	5,1
Grundstückversicherung	6,3	2,3	-0,6	-3,5	3,3
Intervention (FW-Inspektorat)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7
Brandschutz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Elementarschadenprävention	-1,5	2,4	0,3	-0,2	0,1
Bilanzsumme in Mio. CHF	798	823	884	812	830
Eigenkapital in Mio. CHF	749	772	815	715	759

3. Antrag

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, den Geschäftsbericht 2023 der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) gemäss § 10 Absatz 2 Buchstabe c des Gesetzes über die Beteiligungen (Public Corporate Governance Gesetz, PCGG) zur Kenntnis zu nehmen.

Liestal, 28. Mai 2024

Im Namen des Regierungsrats

Die Präsidentin:

Monica Gschwind

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich

4. Anhang

– B1_Geschäftsbericht 2023 der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (nur online)